

Punkte

## Aufgabe 1

**Leistungsziel Nr.:** 1.1.1.1 Kundengespräch vorbereiten **6 Punkte**  
1.1.1.3 Kundenbedürfnisse erfragen

### Ausgangslage:

Sie arbeiten für die Gemeinde Musterhausen. Herr Truttmann, Einwohner der Nachbargemeinde, hat einen Termin bei Ihnen vereinbart. Er möchte sich von Ihnen über die Gemeinde Musterhausen informieren lassen. Am Telefon hat er Ihnen kurz angedeutet, dass er mit der Wohnsituation in seiner jetzigen Gemeinde nicht zufrieden sei. Er plant einen Umzug in eine der nahe gelegenen Nachbargemeinden. Sie bereiten das Gespräch mit Herrn Truttmann vor. Sie erarbeiten sich das Vorgehen.

### Aufgaben:

- a) Ordnen Sie die Teilschritte, indem Sie die Nummern (1 – 8) in das Feld setzen.  
Für den korrekten Ablauf der Teilschritte erhalten Sie 2 Punkte.

	Kunden beraten
	Möglichkeiten aufzeigen
	Gespräch eröffnen
	Gespräch vorbereiten
	Kundenwunsch erfassen, evtl. rückfragen
	Gespräch nachbereiten
	Unterlagen zur Verfügung stellen / Anschauungsmaterial
	Kunden verabschieden

2

T 2

Erreichte  
Punktezahl

- b) Zählen Sie vier nützliche Beratungshilfen für das Gespräch (Anschauungsmaterial) auf, die in der Gemeinde Musterhausen zum Einsatz kommen könnten.

Sie erhalten je korrekte Nennung 1/2 Punkt, total 2 Punkte.

1)	3)
2)	4)

- c) Sie überlegen sich, wie Sie auf freundliche Art und Weise den Grund für den Wechsel in eine andere Wohngemeinde erfahren könnten.

Sie erhalten 1 Punkt für die richtige Frageart und 1 Punkt für eine korrekte Formulierung der Frage, total 2 Punkte.

Stellen Sie dazu eine offene oder eine geschlossene Frage?

---

Wie könnte eine entsprechende Frage lauten?

---

Punkte

4x 1/2

2 x 1

**T 4**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 2

**Leistungsziel Nr.: 1.1.2.3 Gliederung der Kunden- resp. Anspruchsgruppen** **12 Punkte**

### Ausgangslage:

Während Ihrer Ausbildung in der Öffentlichen Verwaltung hatten Sie mit ganz verschiedenen Personen beruflichen Kontakt. Diese Personen oder Personengruppen hatten unterschiedliche Ansprüche an Sie als Lernende / Lernender der entsprechenden Amtsstelle.

### Aufgaben:

a) Nennen Sie 4 Anspruchsgruppen.

Pro sinnvolle Anspruchsgruppe erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

4x ½

b) Charakterisieren Sie diese Anspruchsgruppen anhand von 2 selbst gewählten und den 2 bereits vorgegebenen Kriterien.

Pro sinnvolles Kriterium erhalten Sie 1 Punkt; total 2 Punkte.

Pro sinnvolle Charakterisierung erhalten Sie ½ Punkt, total 8 Punkte.

Für die vollständige Aufgabe erhalten Sie total 10 Punkte.

2 x 1  
16 x ½

Anspruchsgruppen:	Kriterium 1:	Kriterium 2:	Kriterium 3:	Kriterium 4:
	Alter	Geschlecht		
1)				
2)				
3)				
4)				

**T 12**

Erreichte Punktezahl

Punkte

### Aufgabe 3

**Leistungsziel Nr.:** 1.1.3.1 Umgangsformen anwenden

**2 Punkte**

**Ausgangslage:**

Sie arbeiten bei der Kantonalen Verwaltung im Informationsdienst. Im Moment betreuen Sie den Schalter und den Telefondienst. Schalter und Telefondienst sind die sogenannte Visitenkarte einer Verwaltung. Der gute Umgang mit Kundinnen und Kunden ist Ihr tägliches Brot.

**Aufgabe:**

Worauf achten Sie speziell beim Umgang mit Kunden am Schalter?  
Nennen Sie 4 Stichworte.

Pro sinnvolle Nennung erhalten Sie 1/2 Punkt, total 2 Punkte.

4 x 1/2

<b>1</b>	
<b>2</b>	
<b>3</b>	
<b>4</b>	

**T 2**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 4

**Leistungsziel Nr.:** 1.1.3.3 Beschwerden formulieren

**6 Punkte**

### Ausgangslage:

In Ihrer Verwaltungsabteilung findet wöchentlich eine Teamsitzung statt. Ziel der Sitzung ist die Koordination und Arbeitsverteilung sowie die gegenseitige Information über den Stand der Arbeiten.

Sie sind verärgert, weil Sie immer dieselben monotonen und langweiligen Arbeiten ausführen müssen. Sie finden, dass Sie im dritten Lehrjahr zu mehr fähig wären und Verantwortung übernehmen könnten. Sie möchten die Teamsitzung nutzen, um diese Kritik einzubringen. Sie bereiten sich dazu schriftlich vor.

### Aufgaben:

a) Nennen Sie 4 Argumente, warum Sie andere Arbeiten verrichten möchten.

4 x 1/2

Pro sinnvolles Argument 1/2 Punkt, total 2 Punkte.

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

b) Formulieren Sie Ihr Anliegen aufgrund der Argumente in 3 – 6 **ganzen Sätzen**.

4

Für eine konstruktive, sachliche Formulierung erhalten Sie 4 Punkte.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**T 6**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 5

**Leistungsziel Nr.:** 1.5.1.5 Mit Informationen umgehen

**8 Punkte**

### Ausgangslage:

Sie sind Mitarbeiterin / Mitarbeiter einer Bezirksverwaltung im Kanton Thurgau und lesen in der Zeitung den auf der folgenden Seite abgedruckten Artikel. Die Regierung und das Parlament des Kantons Thurgau wollen die Strukturen verändern.

### Aufgabe:

Welche Auswirkungen könnten diese Vorhaben für Sie, als Angestellte/r der Bezirksverwaltung, haben? Nennen Sie 4 Auswirkungen und begründen Sie kurz.

8 x 1

Sie erhalten je Auswirkung und Begründung 1 Punkt, total 8 Punkte.

Nr.	Auswirkungen	Begründungen
1		
2		
3		
4		

**T 8**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Organisationsstruktur Thurgau

### **Bezirke haben nach über 200 Jahren ausgedient**

**Die bisherigen acht Bezirke des Kantons Thurgau sollen durch vier Gerichts- und sechs Wahlkreise abgelöst werden. Das schlägt der Regierungsrat des Kantons Thurgau vor und will damit die im Jahr 1798 eingeführten Bezirke aufheben. Er unterbreitet dem Grossen Rat einen diesbezüglichen Bericht mit neuen, modernen Strukturen.**

Die Organisationsstrukturen des Kantons Thurgau mit acht Bezirken, welche in Kreise unterteilt sind, sind über 200 Jahre alt. Während der sogenannte Gemeindedualismus und die Bezirksräte mit der neuen Verfassung von 1989 abgeschafft worden sind, wurde die Einteilung in Bezirke und Kreise beibehalten. Ein Reformbedarf der Organisationsstrukturen ist heute jedoch ausgewiesen, gehen sie doch auf eine Zeit zurück, in der der Kanton Thurgau mit Strassen noch schlecht erschlossen und postalisch unterversorgt war. Das ist mit dem Ausbau des Strassenwesens und dem Einsatz moderner Kommunikationstechnologien im 20. Jahrhundert grundsätzlich anders geworden. Hinzu kommt, dass der Veränderungsdruck immer grösser wird. So bringt beispielsweise die Umsetzung der neuen schweizerischen Strafprozessordnung bereits im Jahr 2010 grössere strukturelle Veränderungen mit sich.

Aus diesen Gründen hat der Regierungsrat bereits im Jahr 2004 angeregt, die Organisationsstrukturen des Kantons zu überdenken. In der Folge setzte er eine Projektgruppe ein, die sich dieser Aufgabe annahm. Parallel dazu ging im Grossen Rat ein Vorstoss ein, der in die gleiche Richtung zielte. Die Projektgruppe erarbeitete Vorschläge für neue Organisationsgebiete, die den Kriterien bürgernah, kundenfreundlich, effizient, kostengünstig, zeitgemäss und transparent zu entsprechen hatten.

Gestützt auf die Arbeiten und Überlegungen der Projektgruppe hält der Regierungsrat eine Gliederung des Kantons in sechs Regionen als Wahlkreise für den Grossen Rat und in vier Kreise für die erstinstanzlichen Gerichte als die zweckmässigste Lösung. Für den Regierungsrat ist deshalb der Moment gekommen, die bisherige Einteilung des Kantons in acht Bezirke aufzugeben und auf den Zeitpunkt der Umsetzung der bundesrechtlichen Justizreform per 1. Januar 2010 neue organisatorische Strukturen zu schaffen.

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

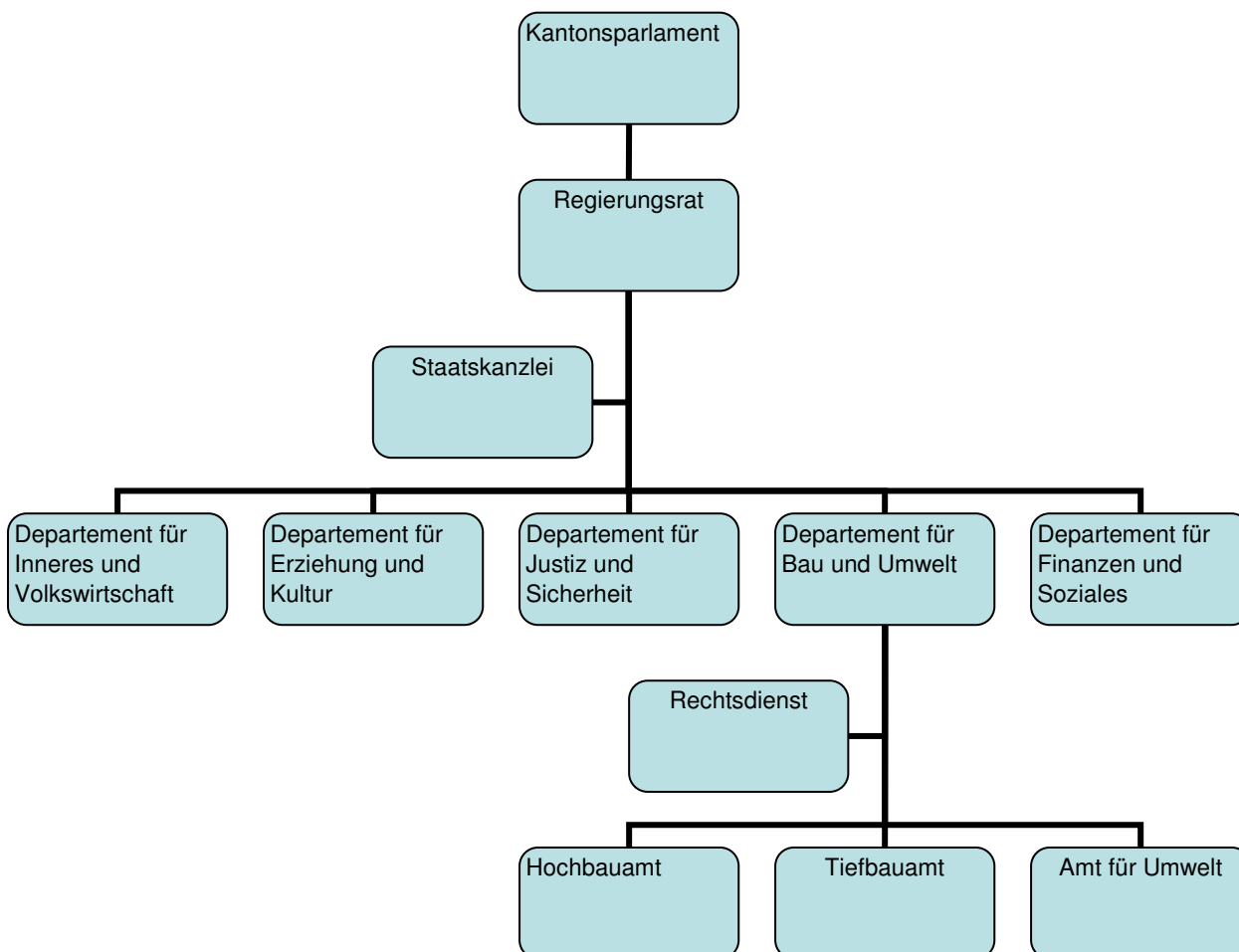
## Aufgabe 6

Leistungsziel Nr.: 1.6.1.1 Organigramme interpretieren

4 Punkte

### Ausgangslage:

Sie arbeiten beim Departement für Bau und Umwelt. Morgen tritt eine neue Kollegin die Stelle bei Ihnen im Sekretariat an. Ihr Chef hat Sie gebeten, Ihrer neuen Kollegin aufzuzeigen, wie das Departement in die Gesamtverwaltung eingebunden ist. Sie nehmen das untenstehende Organigramm zur Hand und bereiten sich vor.



Erreichte  
Punktezahl



	Punkte
<p><b>Aufgaben:</b></p>	
<p>a) Nennen Sie die Linienstellen und die Stabstelle innerhalb des Departements für Bau und Umwelt. Pro korrekte Nennung erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.</p>	4 x ½
<p><b>Liniestellen:</b> _____</p>	
<p><b>Stabstelle:</b> _____</p>	
<p>b) Was charakterisiert eine Linienstelle? Für eine korrekte Nennung erhalten Sie 1 Punkt.</p> <p>_____</p>	1
<p>c) Was charakterisiert eine Stabstelle? Für eine korrekte Nennung erhalten Sie 1 Punkt.</p> <p>_____</p>	1
	<p><b>T 4</b></p>
	<p>Erreichte Punktezahl</p>

## Aufgabe 7

Leistungsziel Nr.: 1.7.2.1 Staatsform der Schweiz

4 Punkte

### Ausgangslage:

Die schweizerische Staatsform unterscheidet sich in einigen Merkmalen gegenüber den Staatsformen anderer Länder. Sie treffen einen Freund aus Frankreich und diskutieren mit ihm über die verschiedenen Staatsformen der beiden Länder.

### Aufgabe:

Erklären Sie mit eigenen Worten die Charakteristik der schweizerischen Staatsform.

Für eine korrekte und vollständige Erklärung, abgefasst **in ganzen Sätzen**, erhalten Sie 4 Punkte.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Punkte

4

T 4

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 8

**Leistungsziel Nr.:** 1.7.2.7 Politisches Umfeld

**11 Punkte**

### Ausgangslage:

Als in der öffentlichen Verwaltung tätige(r) Kauffrau / Kaufmann sehen Sie sich mit Gesetzesänderungen und mit neuen Gesetzen konfrontiert, die eine Änderung Ihres Arbeitsalltags oder bestimmter Arbeitsabläufe nach sich ziehen. Sie erleben also ganz konkret, wie sich die Entscheidungen, die in der Legislative gefällt werden, auf Ihre Arbeit auswirken. In der Legislative finden wir Vertreterinnen und Vertreter verschiedener politischer Herkunft.

### Aufgaben:

a) Nennen Sie die stärkste Partei in Ihrem Kantonsparlament.

Sie erhalten für die korrekte Nennung 1 Punkt.

---

b) Beschreiben Sie nun kurz, wofür die folgenden Parteien eintreten. Achten Sie darauf, jeweils die Ausrichtung der Partei, eine Erklärung zur Interessenvertretung und die Forderungen der Partei in Ihrer Antwort zu erwähnen.

Pro richtige Antwort erhalten Sie 2 Punkte, total 10 Punkte.

### Partei 1: SVP

---



---



---



---

1

2

**T 3**

Erreichte  
Punktezahl

**Partei 2: SP**

---

---

---

---

Punkte

2

**Partei 3: FDP**

---

---

---

---

2

**Partei 4: CVP**

---

---

---

---

2

**Partei 5: Grüne Partei**

---

---

---

---

2

**T 8**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 9

**Leistungsziel Nr.:** 1.7.2.9 Parlamentarische Instrumente

**8 Punkte**

### Ausgangslage:

Parlamentarier versuchen, die Interessen ihrer Wählerschaft in die Vereinigte Bundesversammlung einzubringen. Dafür stehen ihnen verschiedene parlamentarische Instrumente zur Verfügung.

### Aufgabe:

Nennen Sie vier parlamentarische Instrumente und deren Zweck in der nachfolgenden Tabelle.

8 x 1

Pro Instrument und Zweck erhalten Sie je 1 Punkt, total 8 Punkte.

Parlamentarisches Instrument	Zweck

**T 8**

Erreichte Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 10

**Leistungsziel Nr.: 1.7.3.7 Beschwerdeverfahren****7 Punkte****Ausgangslage:**

Hans Indergarage wohnt in einem schönen Einfamilienhaus in der Gemeinde Musterhausen im Kanton Thurgau. Er möchte eine Doppelgarage bauen. Mit einem Baugesuch richtet er sich an die Gemeinde. Mit Verfügung vom 2. Juni 2008 wird er informiert, dass das Baugesuch mit der Begründung, die Baulinie überschritten zu haben, nicht bewilligt wird. Mit diesem Entscheid ist er nicht einverstanden. (siehe Seite 16)

**Aufgaben:**

- a) Welches Rechtsmittel muss Herr Indergarage ergreifen, um den Entscheid des Gemeinderates anzufechten?

1

Für das richtig gewählte Rechtsmittel erhalten Sie 1 Punkt.

Einsprache <input type="checkbox"/>	Rekurs <input type="checkbox"/>	Beschwerde <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

**T 1**Erreichte  
Punktzahl

b) Formulieren Sie für Herrn Indergarage die Anfechtung des Entscheides in Briefform per heute, 04.06.2008 und geben Sie die Frist, die Sie einzuhalten haben und den Adressaten an. (siehe Beilage)

Für den Adressaten erhalten Sie 1 Punkt, für die Frist 1 Punkt. Für eine korrekte und vollständige Formulierung erhalten Sie 4 Punkte.

Total erhalten Sie für die Aufgabe b) 6 Punkte.

Punkte

2 x 1

4

Adressat: \_\_\_\_\_

Frist: \_\_\_\_\_

**Formulierung:**

**T 6**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

Musterhausen, 2. Juni 2008

**ENTSCHEID****Hans Indergarage, Unübersichtsweg 11, 8888 Musterhausen****betreffend****Baugesuch vom 25. März 2008 für den Bau einer Doppelgarage auf Parzelle 3333****1. Sachverhalt**

Am 25. März 2008 reichte Hans Indergarage ein Baugesuch für den Bau einer Doppelgarage auf Parzelle Nr. 3333 unter Beilage folgender Unterlagen ein:

- Katasterplan 1:500 mit vermasstem Grundriss und Grenz-/Strassenabständen, datiert 10.3.2008
- Grundrissplan 1:100, datiert 10.3.2008
- Ansichten 1:100, datiert 10.3.2008
- Schnitt A-A 1:50, datiert 10.3.2008

Die öffentliche Auflage des Bauvorhabens fand in der Zeit vom 2. Mai 2008 bis 22. Mai 2008 (20 Tage) statt. Einsprachen gegen das Baugesuch sind keine eingegangen.

**2. Der Gemeinderat zieht in Erwägung**

1. Das Bauvorhaben befindet sich gemäss rechtskräftigem Zonenplan (RRB-Entscheid Nr. aaa vom eeee) in der Wohnzone W II
2. Gleichzeitig befindet sich die Bauparzelle im Bereich des Gestaltungsplans „rrr“ (DBU-Entscheid Nr. aaa vom www).
3. Gemäss vermasstem Katasterplan beabsichtigt die Bauherrschaft, den Garagebau in der Nordwestecke ihres Grundstückes in einem Abstand von 1,00m zur nördlich vorbeiführenden Gemeindestrasse zu platzieren.
4. Gemäss vorgenanntem Gestaltungsplan verläuft in einem Abstand von 4,00m entlang der entsprechenden Gemeindestrasse eine Baulinie für Bauten und Anlagen.
5. Baulinien bestimmen die Grenzen bis zu denen Bauten und Anlagen erstellt werden dürfen. (§ 17 PBG)
6. Gemäss Baueingabe kommt der Garagebau mit seiner gesamten Länge um 3,00m ausserhalb dieser Baulinie zu stehen.

Erreichte  
PunktezahI



Punkte

7. Gemäss § 79 PBG kann die Gemeindebehörde nach Abwägung der beteiligten privaten Interessen Ausnahmen von kommunalen Vorschriften oder Plänen bewilligen:
- Bei ausserordentlichen Verhältnissen, insbesondere wenn eine unzumutbare Härte, eine unverhältnismässige Erschwernis oder ein sinnwidriges Ergebnis entstünde oder wenn durch die Abweichung eine bessere Lösung im Sinn der Raumplanung erreicht werden kann.
  - Für Bauten und Anlagen zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder Vorschriften.
  - Für befristet bewilligte Bauten oder Anlagen.
8. Die Bedingungen zur Erteilung einer Ausnahmebewilligung sind im vorliegenden Fall nicht erfüllt, weil
- Der Garageanbau aufgrund der örtlichen Begebenheit ohne weiteres hinter der bestehenden Baulinie platziert werden könnte.
  - Die Baulinie unter anderem dazu dient, die Verkehrsübersicht im Bereich der Kurve in der Nordostecke der Liegenschaft des Gesuchstellers zu gewährleisten. Die Verkehrsübersicht würde durch den Garagebau am geplanten Standort arg in Mitleidenschaft gezogen; die Situation müsste für die Verkehrsteilnehmer sogar aufgrund der Unübersichtlichkeit als gefährlich eingestuft werden. Ganz abgesehen davon würden auch noch die Vorschriften gemäss § 40 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 14.9.1992 verletzt (Verkehrsübersicht).

### 3. Der Gemeinderat entscheidet

- Das Baugesuch vom 25. März 2008 für den Bau einer Garage auf Parzelle 3333 wird nicht bewilligt.
- Es werden keine Kosten erhoben.
- Mitteilung an:
  - Gesuchsteller (eingeschrieben)
  - Aktenablage

POLITISCHE GEMEINDE MUSTERHAUSEN; Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

*Fred Müller*

*Anita Weber*

Fred Müller

Anita Weber

Versand: 2. Juni 2008

### Rechtsmittel

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen seit Zustellung schriftlich begründet und im Doppel Rekurs beim Departement für Bau und Umwelt Kanton Thurgau, 8510 Frauenfeld erhoben werden.

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 11

Leistungsziel Nr.: 1.7.5.2 Publikationen

4 Punkte

### Ausgangslage:

In der öffentlichen Verwaltung müssen gewisse Informationen publiziert werden.

### Aufgabe:

Nennen Sie 2 Beispiele, die eine öffentliche Publikation erfordern und nennen Sie das entsprechende Publikationsorgan.

Pro richtiges Beispiel und mit dem richtigen Publikationsorgan erhalten Sie je 1 Punkt, total 4 Punkte.

4 x 1

	Publikation:	Publikationsorgan :
Beispiel 1		
Beispiel 2		

T 4

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 12

**Leistungsziel Nr.:** 2.1.4.2 Umgang mit Daten des Lehrbetriebes **4 Punkte**

### Ausgangslage:

Sie arbeiten auf der Gemeinde Musterhausen. Ein Bürger kontaktiert Sie per Telefon. Er wünscht diverse Informationen und bittet Sie, ihm die entsprechenden Informationen zu senden.

### Aufgabe:

Entscheiden Sie bei jeder der geforderten Informationen, ob Sie diese versenden dürfen. Beantworten Sie Ihren Entscheid mit Ja oder Nein, indem Sie das passende Kreuz setzen.

4 x 1

Pro richtiges Kreuz erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

Information	JA	NEIN
Beitrags- und Gebührenordnung		
Personalliste mit persönlichen Geburtsdaten		
Abfallreglement		
Von der Gemeindeversammlung verabschiedetes Budget		

**T 4**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 13

Leistungsziel Nr.: 2.5.1.1 Fachausdrücke kennen

4 Punkte

### Ausgangslage:

Während Ihrer Lehrzeit in der öffentlichen Verwaltung sind Sie mit einigen Fachausdrücken konfrontiert worden.

### Aufgabe:

Als zukünftige/r Kauffrau / Kaufmann wird von Ihnen verlangt, dass Sie Fachausdrücke mit eigenen Worten erklären können.

Pro korrekt ausgefülltes Feld erhalten Sie 1/2 Punkt, total 4 Punkte.

8 x 1/2

Fachausdruck / Fremdwort	Deutscher Ausdruck	Beschreibung
z.B. Monarchie	<i>Alleinherrschaft</i>	<i>An der Spitze des Staates steht eine durch Erbfolge bestimmte Einzelperson (Monarch).</i>
Diskretion		
Budget		
Legalitätsprinzip		
Demokratie		

T 4

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 14

**Leistungsziel Nr.: 3.3.5.1 Stellenbeschreibung verfassen 10 Punkte**  
**3.3.5.2 Stelleninserat formulieren**

### Ausgangslage:

In Ihrem Amt arbeiten nebst Ihnen, als Lernende/r, noch zwei weitere Personen im Sekretariat der Amtsleitung. Die Sekretariatsleiterin zu 100% und eine Sekretärin in einem Teilzeitpensum von 80%, die für die Ausbildung der Lernenden zuständig ist. Die Sekretärin hat gekündigt. Es geht darum, die Stelle neu zu besetzen.

Bei dieser Gelegenheit wird die Stellenbeschreibung angepasst. Sie wissen, dass die Stelleninhaberin für Auskünfte, die Terminplanung der Amtsleitung, für die Korrespondenz und die allgemeinen Sekretariatsarbeiten, wie Organisation von Sitzungen und Bereitstellen von Unterlagen und natürlich für die Ausbildung der Lernenden zuständig ist.

### Aufgaben:

a) Füllen Sie die Stellenbeschreibung für die offene Stelle komplett aus. Nennen Sie je eine Kompetenz pro Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Für jede korrekte Nennung erhalten Sie 1 Punkt, total 7 Punkte.

7 x 1

<b>Stelleninhaber/in</b>	xx
<b>Stellenummer</b>	10
<b>Bezeichnung der Stelle</b>	
<b>Einreihung</b>	Kl. 16
<b>Vorgesetzte Stelle</b>	
<b>Unterstellte Personen</b>	
<b>Vertretungsregelung</b>	Vertritt die Sekretariatsleitung

T 7

Erreichte  
Punktzahl

Punkte

<b>Zweck der Stelle</b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Fachkompetenz</b>
	<b>Methodenkompetenz</b>
	<b>Sozialkompetenz</b>

b) Nennen Sie zwei mögliche Publikationskanäle für ein entsprechendes Stelleninserat.

2 x ½

Sie erhalten je ½ Punkt, total 1 Punkt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 x 1

c) Nennen Sie zwei konkrete Anforderungen, die Sie an diesen Bewerber stellen.

Sie erhalten je 1 Punkt, total 2 Punkte.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**T 3**

Erreichte  
Punktezahl

Punkte

## Aufgabe 15

**Leistungsziel Nr.: 3.4.1.1 Kontenplan des Lehrbetriebes erklären 10 Punkte**  
**3.4.2.3 Das Rechnungswesen als Führungsinstrument kennen**

### Ausgangslage:

Auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene wurde das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) eingeführt. Damit wurden die Ausgaben- und Investitionsbegriffe sowie der Kontenrahmen vereinheitlicht. Daraus berechnete Finanzkennzahlen liefern wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Führungsebene.

### Aufgaben:

a) Setzen Sie die folgenden Begriffe des Kontenplans nach HRM in die Tabelle ein.

12 x ½

Pro korrekt eingeordnetes Feld erhalten Sie ½ Punkt, total 6 Punkte.

Laufende Rechnung, Ausgaben, Aktiven, Investitionsrechnung, Ertrag, Passivierungen, Kurzfristige Schulden, Aufwand, Guthaben, Aktivierungen, Passiven, Abschreibungen

<b>Bestandesrechnung</b>					
					<b>Einnahmen</b>
			<b>Steuern</b>		

1

b) Worüber gibt die Bestandesrechnung Auskunft?

Für die richtige Nennung erhalten Sie 1 Punkt.

---

T 7

Erreichte  
Punktezahl

	Punkte
<p>c) Wann besitzt eine Ausgabe Investitionscharakter? Für die richtige Erklärung erhalten Sie 1 Punkt.</p> <hr/>	1
<p>d) Wann spricht man von einer Nettoinvestition? Für die richtige Erklärung erhalten Sie 1 Punkt.</p> <hr/>	1
<p>e) Nennen Sie zwei Beispiele von Finanzkennzahlen. Pro korrektes Beispiel erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	2 x ½
	<b>T 3</b>
	Erreichte Punktezahl